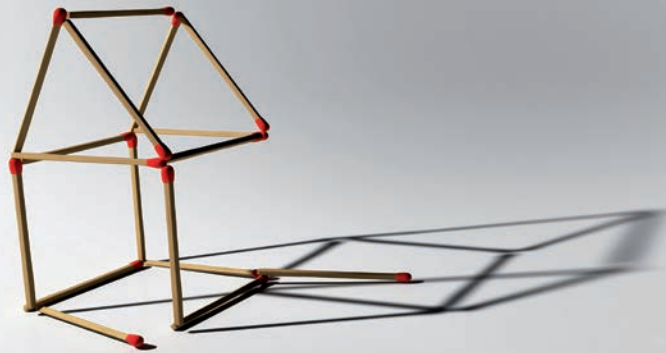




© Richard Bauer - Fotolia.com



STRATEGISCHES WISSEN SICHERN

Warum Erfahrungstransfer?

Hoher Flexibilitätsdruck, steigende Komplexität wissensbasierter Arbeitssysteme und die demografische Entwicklung erfordern einen neuen und vor allem einen systematischen Umgang mit erfolgskritischem Wissen im Unternehmen.

Dieses Wissen zu identifizieren, transparent zu machen und zu verbreiten, ist der Grundgedanke des Fraunhofer-Ansatzes »Moderierter Erfahrungstransfer«.

Die Anwendungsfelder des Erfahrungstransfers sind vielfältig: von der Sicherung strategisch relevanten Wissens beim Ausscheiden erfahrener Mitarbeiter über die wechselseitige Kompetenzentwicklung in altersgemischten Teams bis hin zur Verbesserung der Kommunikation und Kooperation in fach- und funktionsgemischten Arbeitsgruppen.

Unser Ansatz

Erfahrungstransfer durch moderierte Transfergespräche nach dem Fraunhofer-Ansatz ist ein innerhalb und außerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft erprobtes Verfahren zur Sicherung von Erfahrungswissen im Kontext wissensintensiver Arbeit.

Eine strukturierte und klar definierte Vorgehensweise, standardisierte Gesprächsleitfäden sowie eine IT-gestützte Prozess- und Ergebnisdokumentation verleihen dem Verfahren Transparenz und Nachhaltigkeit.

Die moderierten Transfergespräche bilden den Auftakt zu weiterführenden Maßnahmen, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu optimieren, die dann von den Beschäftigten eigenständig umgesetzt werden. Der partizipative Ansatz bindet Mitarbeiter und Führungskräfte ein und stellt so das Verfolgen der vereinbarten Maßnahmen sicher.

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Ansprechpartner

Alexander Schletz
Telefon +49 711 970-2184
alexander.schletz@iao.fraunhofer.de

Kathrin Schnalzer
Telefon +49 711 970-2191
kathrin.schnalzer@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de



Die Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit Fraunhofer IAO zum Themenfeld Sicherung strategischen Wissens passen perfekt zu unserem Führungsverständnis »Souverän gestalten, gestalten lassen und Gestaltung einfordern!«.
 Christian Kaiser, Personal.Strategie | C5
 DATEV eG



Unser Leistungsspektrum

Wir begleiten Sie beratend bei der Konzeption, Durchführung, Dokumentation und Ergebnisauswertung der Transfergespräche. Die bewährte Fraunhofer-Methodik wird dabei gemeinsam mit Ihnen an die spezifischen Bedürfnisse Ihres Unternehmens angepasst.

Als neutrale Moderatoren begleiten wir die pilothafte Einführung der moderierten Transfergespräche in Ihrem Unternehmen. Alle relevanten Dokumente und Arbeitshilfen werden in einem eigens für Sie entwickelten IT-gestützten Modell Ihres Erfahrungstransfer-Prozesses abgebildet und sind so jederzeit für weitere Anwendungsfälle in Ihrem Unternehmen verfügbar.

Referenz DATEV eG

Als wissensintensives Dienstleistungsunternehmen trägt der systematische Umgang mit strategischem Erfahrungswissen der Beschäftigten bei der DATEV eG maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Mit der von der Fraunhofer-Gesellschaft entwickelten und vielfach erprobten Methode »Moderierter Erfahrungstransfer« gelang es bei der DATEV eG, dass beim Ausscheiden von hochqualifizierten Fachexperten mit einmaligen Erfahrungsbeständen der Transfer dieses Wissens auf die Nachfolger sichergestellt wurde. Die Fraunhofer-Experten identifizierten zunächst auf Basis von Leitfäden und Mindmaps in halbtägigen Workshops das zu transferierende implizite und schon dokumentierte Wissen und

legten dann Maßnahmen zur Wissensexplizierung und -weitergabe fest. Durch einen »Moderierten Erfahrungstransfer« innerhalb eines altersgemischten Teams konnten zudem unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen offengelegt, entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen vereinbart und so ein homogenes Wissensniveau im Team erreicht werden.

Ihr Vorteil

- Sie schützen sich vor dem Verlust erfolgskritischen Know-hows, verbessern die interne Kommunikation und Kooperation und erleichtern die Einarbeitung neuer Mitarbeiter.
- Sie profitieren von einer bewährten Methodik, die speziell an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens angepasst werden kann.

Ablaufmodell der Pilotmaßnahmen.

